

antreten und fragte den Kollegen, der doch denselben Weg hatte, ob er sich nicht anschließen wolle. Halb belustigt, halb beleidigt gab er mir zur Antwort: »Glauben Sie, daß ich mich fürchte?« So abgewiesen zog ich allein nach den Schiffen. Tags darauf wurde angefragt, ob ich nichts über den Verbleib des Schiffsarztes vom »Sommerfels« wisse. Drei Tage später wurde die Leiche des Dr. L., völlig beraubt und entkleidet, ohne Kopf in einem Tümpel unter Gebüsch versteckt gefunden. Als ich nach Jahresfrist wieder nach Singapore kam, waren die Gebüsch in jenem Stadtteil ab-rasiert. Etwas zu spät; Dr. L. hatte noch diese letzte Reise machen und dann die ärztliche Praxis seines Vaters in Hamburg über-nehmen wollen; der Aufenthalt in Singapore kostete ihm das Leben.

So teilten sich meine Erinnerungen an Singapore in freundliche und trübe; aber ich stehe nicht an, meine dortigen entomologischen Exkursionen für die lehrreichsten zu halten, die ich erlebt habe. Vor allem kam mir der Kontrast zwischen der vorderindischen und der malayischen Fauna zum Bewußtsein, und wiederum die enorme Differenz zwischen der letzteren und den östlich davon liegenden Faunen von Hongkong und Manila.

Die Großschmetterlinge des Riesengebirges.

Von *H. Marschner*, Hirschberg i. Schlesien.

(Fortsetzung.)

Zygaenidae.

Zygaeninae.

Zygaena F.

536. »*purpuralis*« *Brünn.* ist sehr häufig im ganzen Gebiet, auf Wiesen und Feldrainen, im Juli. Die Tierchen sitzen gern an Scabiosen.

a) f. »*interrupta*« *Stgr.*, bei welcher die Flecke 3 und 5 voneinander gesondert sind, fand ich bei Gotschdorf und Petersdorf.

537. »*meliloti*« *Esp.* ist nicht häufig und lokal. Die Raupen schöpfte ich an der Bahnlinie unterhalb des Ottilienberges und erzog daraus die Falter. Bei einem ♂, aus der Raupe erzogen, fehlt auf beiden Vorderflügeln der Fleck 3, so daß anstatt 5 nur 4 rote Flecke vorhanden sind, wie dies bei f. *obsoleta* *Tutt* von *Zyg. trifolii* *Esp.* der Fall ist.

538. »*trifolii*« *Esp.* fand ich im Grünbusch, am Helicon und im Quirltal im Juli.

a) f. »*basalis*« *Selys.* Die Mittelflecke unter sich mit den Wurzelflecken verflossen, Fleck 5 einzeln stehend. Die Form fing ich im Quirltal.

b) f. »*glyzirrhziae*« *Hbn.* Flecke 1 und 2 sowie 3 und 4 und 5 zusammengeflossen. Diese Form fing ich bei Saalberg.

539. »*lonicera*« *Schew.* ist wieder häufig und im ganzen Gebiet vertreten.

540. »*filipendulae*« *L.* nicht selten und verbreitet wie die vorige Art.

Ino Leach

541. »*statices*« *L.* ist nicht selten und im ganzen Gebiet verbreitet.

Cochlidiidae (Limacodidae).

Cochlidion Hbn.

542. »*limacodes*« *Hufn.* Die Raupen klopfte ich im September und Oktober häufig von Eichenbüschen und erzog daraus die Falter.

Psychidae.

Pachytelia Ww.

543. »*unicolor*« *Hufn.* ist selten in lichten Wäldern. Die Säcke sind an Bäumen, Pfählen und Steinen angesponnen.

Sterrhopteryx Ky.

544. »*standfussii*« *H. Schöff.* fand ich an begrenzten Stellen zwischen Schreiberhau und Jakobsthal im Juni. Die Säcke sind an Steinen und Pfählen angesponnen.

Phalacropterix Ky.

545. »*graslinella*« *Bsd.* kommt sehr selten auf Grasplätzen vor, wo die Säcke an Grashalmen angesponnen sind. Ich fand die Art zwischen Herischdorf und Märzdorf und bei Krummhübel.

(Schluß folgt.)

Literarische Neuerscheinungen.

PAUL A. ROBERT, *Les Papillons dans la Nature*. Delachaux & Niestlé, Neuchâtel und Paris 1934. — Ein Bilderbuch, aber ein schönes Bilderbuch. 64 Farbentafeln geben in herrlich ausgeführten Abbildungen ebenso viele Schmetterlingsarten mit einem Text, der in ansprechender Form die für den Naturfreund interessantesten Eigenheiten der abgebildeten Spezies, eine Erklärung der Namen, besonders der französischen, sowie subjektive Empfindungen des Verfassers wiedergibt. »Um wieviel schöner und interessanter ist es doch, die Tiere in ihrer natürlichen Stellung zu betrachten, als wenn alle gleichmäßig aufgespannt sind!« Diesen Satz aus dem Buche bestätigen alle die Farbentafeln, die mit dem *Podalirius* beginnen und der Federmotte enden, in vollem Maße. Der stattliche Band steht vom künstlerischen Standpunkt aus gesehen entschieden hoch: die Flügelfaltung der *Brotolomia meticulosa* und die bei *Calocampa vetusta*, die Fußstellung bei *Zygaena filipendulae* zeigen ein glückliches Zusammenwirken von genialer Auffassung und Naturtreue in der Wiedergabe. Besonders die Position der Falter während der Eiablage (*Nemeobius lucina*, *Gonepteryx rhamni*, *Parnassius apollo*) ist sehr instruktiv dargestellt. Das Buch ist im ganzen mehr unterhaltend als belehrend und dürfte sich daher ganz besonders als Geschenk für die Jugend eignen, die heute solche Anregungen besonders nötig hat, um über dem Sportinteresse die Natur nicht ganz zu vergessen.

CORBET und PENDLEBURY, *the Butterflies of the Malay Peninsula*. Kyle (Kuala-Lumpur 1934). Dieses Oktav-Buch von nur 250 Seiten Text, 14 schwarzen Tafeln und zwei Buntbildern von Ornithopteren ist nichts weniger als etwa eine Nachbildung oder ein Auszug von DISTANTS Prachtwerk »*Rhopalocera Malayana*«.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Entomologische Rundschau](#)

Jahr/Year: 1934

Band/Volume: [51](#)

Autor(en)/Author(s): Marschner Hugo

Artikel/Article: [Die Großschmetterlinge des Riesengebirges. \(Fortsetzung.\) 170-171](#)